Der Klingenpfad, auch S-Weg genannt, ist ein Rundwanderweg und umschließt Solingen mit all seinen Stadtteilen. Der Weg bietet für Mountainbiker/innen eine schöne Mischung aus Industriekultur, Stadt, Wald, Natur und einigen netten Trails.

Die Tour ist mit ihren 70km bei rund 1.800 Hm konditionell recht anspruchsvoll, aber ich kann Euch sagen, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben! Als Trackvorlage habe ich eine Tour von gpssies genommen (http://www.gpsies.com/map.do?fileId=umwzkqylmsijoiyz). Danke an den Poster der Tour!

Gestartet bin ich am Vogelpark, da ich die extremeren Steigungen möglichst früh hinter mich bringen wollte und rund um diesen Park auch ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

Die ersten paar km gingen durch Solingen-Ohligs (städtisch) und nach einigen schweren Verhandlungen zwischen meinem Navi und mir, fand ich auch den Weg in die Solinger Natur. (Wobei ein Navi nur bedingt notwendig ist, da die gesamte Strecke mit einem „S“ beschildert ist. Manchmal muss man ein wenig suchen, aber wenn man die Augen aufhält stellt das kein Problem dar.)

Von Ohligs aus kommt man recht zügig auf guten Wanderwegen zum Historischen Freizeitpark Ittertal, einem Spiel- und Freizeitpark mit Märchenwald, Waldbahn und diversen anderen Attraktionen.

Weiter ging es nach Gräfrath, dem, wie man mir vor Ort erzählte, ältesten Stadtteil Solingens. Anders als in Ohligs, erwartet einen eine beschauliche, typisch Bergische Innenstadt, mit einem schönen Markplatz, einer sehenswerten Kirche und natürlich dem Klingenmuseum.

Das Klingenmuseum zeigt die Handwerkskunst für die Solingen bekannt ist: Bestecke, Schneidewaren und natürlich Waffen, eben solche mit einer scharfen Schneide

Weiter an der Wupper entlang kommt man nun in die Kohlfurt. Hier sollte man eine Rast einlegen, entweder im Strandkaffee oder im Café Hubraum, denn bald wird es stetig bergauf gehen Richtung Müngstener Brücke.

1897 entstanden ist es die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und dank ihrem stählerne Bogenbau absolut sehenswert! Aktuell wird die Brücke saniert, aber trotzdem ist sie nicht weniger beeindruckend.

Kaum ist man oben auf dem Berg angekommen, genießt man den tollen Ausblick zurück auf die Müngstener Brücke; und schon geht es wieder bergab über nette Trails Richtung Solingen – Unterburg. Trailjunkies sollten hier eine nette Strecke vorfinden.

Kaum unten angekommen geht es prompt wieder bergauf Richtung Schloss Burg. Einen Abstecher zur Burg kann ich nur empfehlen! Dort kann man in der „Tafelrunde“ eine leckere Currywurst essen und dabei auf der 22 Meter langen Bank eine Pause einlegen oder auch in einer der vielen anderen Lokalitäten auf der Burg.

Zwischen den Solinger Ortsteilen Höhrath und Glüder finden wir nun die Sengbach Talsperre, auf deren gut ausgebauten Waldwegen man recht entspannt fährt, wenn auch einige Male bergauf und bergab (hier sind auch 2 kleine, aber nette Trails).

Gesamt gesehen, ist das eine landschaftlich sehr reizvolle Strecke mit einigen geschichtlichen Hinguckern. Leider reichte die Zeit nicht aus um all diese wirklich zu genießen, allerdings wird man sicher bei schönerem Wetter, als ich es hatte, mit tollen und bleibenden Eindrücken belohnt.